

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Delta State University, USA

International Business Management - FACT, 3. Semester

22. August 2016 - 09. Dezember 2016

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Da früh klar war, dass ich eine amerikanische Hochschule besuchen will, habe ich mich auf der Seite vom Magellan Exchange Program angemeldet, drei amerikanische Hochschulen ausgewählt und irgendwann eine Rückmeldung bekommen, dass ich mein Auslandssemester an der Delta State University verbringen darf.

Danach ging der Anmeldeprozess an der Delta State University los, die mir folgende Dokumente zugeschickt hat bzw. die folgenden Dokumente als Voraussetzung für die erfolgreiche Einschreibung gefordert hat:

- Graduate Admission Application
- Residence Hall Application
- Payment Authorization Form
- Magellan Program Declaration of Financial Support
- Bank Statement
- Health Certificates

Diese Dokumente musste ich dann alle besorgen, ausfüllen und als E-Mail-Anhang zurückschicken. Dieser Prozess war durchaus zeitaufwendig und nervenaufreibend. Nach der Zusendung aller geforderten Dokumente, habe ich dann eine Rückmeldung über meine erfolgreiche Einschreibung an der Delta State University bekommen und gleichzeitig wurde mir das I-20 zugeschickt, was ich für die Beantragung des Visums brauchte.

Ansonsten ist die Beantragung des Visums noch aufwendig. Erst einmal musste ich mir einen Reisepass besorgen. Die Beantragung des Visums erfolgt online, wo auch sehr viel ausgefüllt werden muss und als letztes musste ich dann noch einmal nach Frankfurt ins US-Konsulat. Einen zusätzlichen Sprachtest musste ich nicht vorweisen.

Ich empfehle frühzeitig alle Dokumente zu besorgen und viel Geduld zu haben, da auch nicht immer alles sofort funktioniert und man auch nicht immer eine schnelle Rückmeldung bekommt.

Wer war dein Ansprechpartner an der Partnerhochschule?

Ms. Carla Johnson (cjohnson@deltastate.edu) war mein Hauptansprechpartner an der Delta State University, da Sie für das Magellan Exchange Program und gleichzeitig auch für die Masterstudenten am College of Business verantwortlich ist.

Weitere Ansprechpartner waren Ms. Elise Mallette (emallette@deltastate.edu) und Ms. Tymeed Winslow (twinslow@deltastate.edu), die für alle ausländischen Studierenden von allen Fachbereichen verantwortlich sind.

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Ich habe drei Veranstaltungen an der Delta State University besucht, wovon eine Veranstaltung ausschließlich online war. Die Unterrichtssprache war englisch und Zugriff auf Unterrichtsmaterialien hat man über das System „canvas“ bekommen. Bücher musste man sich allerdings selbst kaufen, was durchaus teuer werden konnte. Ich habe mir nur für die Veranstaltung „Applied Decision Science“ das Buch gekauft.

Bei Fragen konnte man den Professoren jederzeit eine E-Mail via „canvas“ schicken, sie nach der Vorlesung ansprechen oder in ihre Sprechstunde gehen. Prüfungsleistungen mussten über das gesamte Semester erbracht werden. D.h. ich hatte in zwei Veranstaltungen jeweils drei Klausuren, die über das Semester verteilt waren. Zusätzlich musste ich noch drei Hausarbeiten schreiben, zwei Vorträge halten, fünf kleinere Fallstudien bearbeiten und manchmal kleinere Hausaufgaben erledigen.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Ich habe die folgenden Kurse besucht:

- Services Marketing
(Arbeitsaufwand 2 Stunden/Woche, Note A)*
- Applied Decision Science
(Arbeitsaufwand 3 Stunden/Woche, Note A)*
- Recruitment, Selection, Performance Appraisal
(Arbeitsaufwand 2 Stunden/Woche, Note A)*

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Nein, nicht dass ich wusste.

Wie war die Betreuung der Gaststudenten?

Es gab eine Einführungsveranstaltung, wo sich alle wichtigen Ansprechpartner (normale/studentische Mitarbeiter) vorgestellt haben und man ein paar Informationen bekommen hat. Die Veranstaltung hat aber nicht länger als eine Stunde gedauert.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Es gibt eine sehr große Bibliothek, die zwei Etagen umfasst und viele Computer bereitstellt, wo man sich mit seinen studentischen Daten einloggen kann. Ich bin so gut wie jeden Tag dort hingegangen, weil es dort sehr ruhig war und ich dort gut für meine Veranstaltungen lernen konnte.

Es gibt sehr viele Möglichkeiten an der Delta State University Sport zu machen. Z.B. hat jeder Student freien Zugang zu den Tennisplätzen, der Turnhalle, dem Schwimmbassin, mehreren Räumen für Racquetball, einem Sandplatz für Volleyball und einem größeren Fitnessraum, wo die Hochschule relativ viele Geräte zum Ausdauer- und Krafttraining zur Verfügung stellt. Für Basketball, Tischtennis und Racquetball kann man sich das notwendige Equipment durch Vorzeigen seiner „OkraCard“ ausleihen. Tennisschläger und einen Volleyball muss man sich selbst kaufen.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit ab?

Ich war zu diesem Zeitpunkt Masterstudent und habe meine Abschlussarbeit nicht dort geschrieben.

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Die Anreise verlief nicht ganz ideal. Ich bin zunächst von Düsseldorf nach Atlanta geflogen und dann von Atlanta nach Memphis. Dort musste ich dann leider eine Nacht verbringen, weil meine Ankunftszeit sehr spät war. Es gibt aber einen Abholservice, der mich dann am nächsten Tag von Memphis nach Cleveland gefahren hat.

Öffentliche Verkehrsmittel stehen in Cleveland nicht wirklich zur Verfügung. Wenn ihr irgendwo hinwollt, dann fragt am besten andere Studierende, da die meisten ein Auto haben und auch sehr hilfsbereit sind. Ansonsten kommt ihr in Cleveland eigentlich auch überall zu Fuß hin, was aber mehr daran liegt, dass Cleveland nicht sehr groß ist. Ich bin auch ein paar Mal mit dem Fahrrad zum „Walmart“ gefahren. Das geht auch.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Jeder Studierende hat die Möglichkeit auf dem Campus zu wohnen. Hier stehen verschiedene Wohnanlagen zur Verfügung. Ich habe in der Wohnanlage „Court of Governours“ gewohnt und mir einen Raum mit einem weiteren Studierenden geteilt. Einzelzimmer sind auch möglich, kosten aber dann auch entsprechend viel mehr.

Ich war mit der Wohnanlage „Court of Governours“ zufrieden, weil ich auch extrem viel Glück mit meinem Zimmerkollegen hatte. Zudem sind die Toiletten und Duschen außerhalb des Raums, was man als Vorteil sehen kann, weil man nicht für die Reinigung verantwortlich ist oder als Nachteil, weil man sich diese mit drei weiteren Leuten teilt.

Ansonsten konnte ich auch noch einen Blick auf die Räume der Wohnanlagen „Blansett Hall“ und „Foundation Hall“ werfen. In „Blansett Hall“ teilt ihr euch ein Badezimmer mit euren Zimmernachbarn und seid auch für die Reinigung verantwortlich. In „Foundation Hall“ müsst ihr das Badezimmer nur mit eurem Zimmerkollegen teilen und seid auch für die Reinigung verantwortlich. Nüchtern betrachtet ist „Foundation Hall“ sicherlich am besten und am meisten zu empfehlen, wenn man auch bereit ist etwas mehr zu bezahlen.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Durch das Magellan Exchange Program musste ich keine Studiengebühren bezahlen. Ansonsten sind folgende Kosten über das gesamte Semester gesehen angefallen:

- Unterkunft (2.000 US-Dollar)*
- Essen (1.500 US-Dollar)*
- Sonstiges (500 US-Dollar)*

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Das Nachtleben in Cleveland ist überschaubar, da die Stadt nicht sehr groß ist und die Universität auch mehr oder weniger die größte Attraktion ist. Deshalb muss man aufpassen, dass man dort keinen Lagerkoller kriegt, weil man sehr viel Zeit auf dem Campus verbringt. Ich habe versucht relativ viel von den Angeboten der Hochschule wahrzunehmen, habe mit anderen Studierenden Racquetball oder Tischtennis gespielt und bin manchmal in den Fitnessraum gegangen. Zudem gibt es während des Semesters immer mal wieder Veranstaltungen im „Bologna Performance Art Center“, wo ich mir drei mal einen Film angeschaut habe (auch kostenlos, man muss nur seine „OkraCard“ vorzeigen). Ansonsten gibt es noch sehr viele studentische Organisationen, die auch regelmäßig Veranstaltungen haben, insbesondere wenn Halloween, Thanksgiving oder Weihnachten bevorsteht. Wenn man religiös aufgeschlossen ist, kann man dort eigentlich auch bei jeder Veranstaltung teilnehmen, wobei das wirklich keine Voraussetzung ist, dass man den selben Glauben hat oder an Gott glaubt, weil die sich wirklich über jeden Teilnehmer und insbesondere jeden internationalen Studierenden freuen. Ich habe vermehrt Veranstaltungen der „Baptist Student Union(BSU)“ und der „Wesley Foundation“

besucht.

Tagesausflüge haben wir zu einem Park in „Grenada“, nach „Little Rock“ und nach „Oxford“ gemacht. Nach „Memphis“ und „Jackson“ ist es möglicherweise auch einen Tagesausflug wert. Während den „Thanksgiving Holidays“ (Hochschule ist eine Woche lang geschlossen) habe ich mir New York und Washington angeschaut. Mehr bin ich nicht gereist. Im Idealfall plant man seine Reiseaktivitäten wahrscheinlich besser vor oder nach dem Semester. Wenn ihr also lieber reist als ich, dann macht dies besser 2 Wochen vor Semesterbeginn oder 2 Wochen nach Semesterende und nicht nur während des Semesters.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommilitonen noch mit auf den Weg geben?

Insgesamt hat mir das Auslandssemester an der Delta State University sehr gut gefallen. Es hat zwar ein wenig gedauert bis ich mich zurechtgefunden habe, aber dann hat es mir immer besser gefallen. Im Endeffekt hat auch alles überraschend gut funktioniert, obwohl ich vor dem Auslandssemester schon einige Bedenken hatte, ob meine Englischkenntnisse wirklich gut genug sind, ob die Vorlesungen mich dort nicht überfordern werden und ob ich gut mit den Leuten und meinen Mitstudierenden klar kommen werde. Aber die FH Aachen scheint einen in der Hinsicht wohl doch indirekt gut vorzubereiten. Seid ihr also an das Niveau an der FH Aachen gewöhnt und kommt damit klar, dann dürftet ihr auch an der Delta State University gut klarkommen.

Ansonsten ist meine Empfehlung, dass ihr versuchen solltet so viel wie möglich die Angebote der Hochschule wahrzunehmen (Sportmöglichkeiten, Veranstaltungen von BSU, Wesley, usw.), damit keine Langeweile aufkommt und ihr keinen Lagerkoller bekommt. Versucht das Beste aus der Situation zu machen und nicht dazu zu neigen, sich über alles zu beschweren („Mensa“, Essen, usw.). Ich habe versucht mir immer wieder klar zu machen, dass ich durch meine eigenverantwortliche Entscheidung an die Delta State University gekommen bin (auch wenn die DSU meine Drittwahl war) und es nicht an der Hochschule liegt, wenn ich nicht zu deren Kultur und Eigenarten passe. Und so schlecht ist das Essen in der „Mensa“ dort auch nicht. Es fehlt vielleicht nur manchmal ein wenig die Abwechslung. Solltet ihr ansonsten noch persönliche Fragen haben, könnt ihr mir gerne auch eine E-Mail an meine FH-Adresse schicken. _____



Bist du bereit persönliche Fragen von Studierenden zu beantworten? Wenn ja, bitte E-Mail Adresse angeben:

Ja *Nein*

Bist du damit einverstanden, dass der Erfahrungsbericht anonymisiert auf unserer Website veröffentlicht wird?

Ja *Nein*